

## **Protokoll der Jahreshauptversammlung des Allgäuer Burgenvereins e. V. am Mittwoch, den 16. 2. 2011 um 20 Uhr**

Im Anschluss an die Begrüßung der Mitglieder durch den 1. Vorsitzenden Herrn Alfred Koch, verlas der Schriftführer Herr Klaus Frühschütz das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2010, das einstimmig genehmigt wurde. Der im Vorjahr verstorbenen Vereinsmitglieder wurde in einer Gedenkminute gedacht.

Daran anschließend berichtete der 1. Vorsitzende von seinen Tätigkeiten im vergangenen Jahr. Sie umfassten wie in den vorigen Jahren neben der Leitung der Vorstandssitzungen, dem Führen der Vereinskorrespondenz vor allem die Organisation und Betreuung der "Kemptener Mittelalter-Vorträge" nun im 24. Jahr. Zusätzlich nahm er Repräsentationsaufgaben wahr, erledigte Teile der Öffentlichkeitsarbeit, arbeitete als Aufsicht im ABM und vermittelte Führungen dorthin. Er gab außerdem Schadensmeldungen an das Landesamt für Denkmalpflege weiter und vertrat den ABV auf Sitzungen des Heimatbundes Allgäu.

Der Kassier Herr Ernst Sontheim gab in seinem Kassenbericht einen kurzen Überblick über die wesentlichen Punkte der finanziellen Situation und dankte Frau Christiane Mayrock und Frau Blanka Krist für die akkurate Kassenführung im ABM. Die Kassenprüfer Herr Günther Bischof und Frau Christiane Mayrock, die das Amt kommissarische übernommen hatte, lobten die einwandfreie Arbeit von Herrn Ernst Sontheim und konnten keinerlei Unregelmäßigkeiten in seinem Kassenbericht finden. Er wurde daraufhin von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet.

Der Schriftführer Herr Klaus Frühschütz berichtete, dass er die Protokolle der Vorstandssitzungen zuverlässig angefertigt hatte. Daraufhin wurde der Vorstand bei zwei Enthaltungen einstimmig entlastet.

In Vorbereitung der anstehenden Neuwahlen wurden nun der Wahlvorstand, Herr Hartmut Stolze, und zwei Helfer, Frau Birgit Kata und Herr Boris Blum, einstimmig gewählt.

Nach dem Rücktritt des bestehenden Vorstandes wurde Herr Roger Mayrock von Frau Blanka Krist für den Posten des 1. Vorsitzenden vorgeschlagen, da Herr Alfred Koch nach 18 Jahren in dieser Funktion nicht mehr kandidierte. Auf Antrag von Frau Christiane Mayrock fand die Abstimmung geheim statt. Herr Roger Mayrock erhielt alle Stimmen der 18 Stimmberechtigten.

Da es für den Posten des 2. Vorsitzenden zunächst keine Kandidaten gab, stellte Frau Birgit Kata den Antrag auf Änderung der Tagesordnung. Ihr Antrag, dass die Wahl des 2. Vorsitzenden zum Abschluss der Vorstandswahlen erfolgen solle, wurde einstimmig befürwortet.

Daraufhin wurde auf Vorschlag von Herrn Alfred Koch Herr Ernst Sontheim erneut zum Kassier gewählt. Die geheime Abstimmung erbrachte 17 Ja-Stimmen und eine Enthaltung.

Frau Blanka Krist schlug für die Posten der beiden Kassenprüfer Herrn Hartmut Stolze und Herrn Günther Bischof vor, die daraufhin beide einstimmig (bei zwei Enthaltungen) per Akklamation von der Mitgliederversammlung gewählt wurden.

Für den Posten des Schriftführers stellte sich Herr Klaus Frühschütz zur Wiederwahl und wurde bei einer Enthaltung per Akklamation gewählt.

Zum Abschluss der Neuwahlen erfolgte nun die Abstimmung über den Posten des 2. Vorsitzenden. Herr Ernst Sontheim schlug als Kandidatin Frau Waltraud Mayrock vor, die bei einer Enthaltung von 17 Mitgliedern per Handzeichen zur neuen 2. Vorsitzenden gewählt wurde. Alle Gewählten nahmen ihre Wahl an.

Nach der erfolgreichen Neuwahl des Vorstandes bedankte sich der zurückgetretene 1. Vorsitzende Herr Alfred Koch bei den Mitgliedern des Vereins für ihr Vertrauen in den zurückliegenden 18 Jahren seiner Vorstandschaft. Außerdem stattete er den Vortragsbesuchern seinen Dank für ihr nicht nachlassendes Interesse an seinem

Programm ab. Zuletzt dankte er der Stadt Kempten, ohne deren Unterstützung das Allgäuer Burgen Museum nicht hätte verwirklicht werden können.

Frau Blanka Krist und Herr Roger Mayrock bedankten sich nun ihrerseits im Namen des Vereins bei Herrn Alfred Koch für seine langjährige zuverlässige Arbeit an der Spitze des Vereins, insbesondere für die Organisation der Kemptener-Mittelalter-Vorträge, die allezeit interessante und abwechslungsreiche Vorträge geboten hätten.

Im Anschluss daran informierten die Referenten der verschiedenen Abteilungen über ihre Tätigkeit im zurückliegenden Jahr:

#### **Burgenschutz und -dokumentation (Herr Boris Blum):**

Im vergangenen Geschäftsjahr war der Referent lediglich auf sieben Burgstätten im Gebiet des Allgäus unterwegs, um mit ihnen seinen Befestigungsanlagenkatalog des Allgäus zu vervollständigen. Von sämtlichen Anlagen wurden in altbewährter Art und Weise Planaufnahmen im Originalmaßstab 1:500 sowie die entsprechenden Beschreibungen angefertigt. Die Objekte gliedern sich wie folgt auf:

- Kreis OAL, Burgstall Frauenstein bei Schwangau
- Kreis RV, Stadt Leutkirch, Burgstall Hünlinshofen
- Kreis RV, Stadt Wangen, Schloss Schomburg
- Kreis UAL, Gemeinde Erkheim, Burgstall Daxberg/ Allerberg
- Kreis UAL, Gemeinde Erkheim, Burgstall Daxberg/ Mitte
- Kreis UAL, Gemeinde Erkheim, Burgstall Daxberg/ Ort
- Tirol, Gemeinde Pinswang, Burgstall beim "Schwangauer Gatter"

Dabei wurden ca. 800 Fahrzeugkilometer zurückgelegt, sowie natürlich auch einige bepackt wie ein Muli zu Fuß. Des Weiteren war der Referent im vergangenen Jahr damit beschäftigt zahlreiche weitere Planaufnahmen anzufertigen, die sich hauptsächlich im westlichen und nördlichen Kreisbereich von Ravensburg befinden. Diese sollen in ein geplantes Buchprojekt Eingang finden, das sich, herausgegeben vom Lkr. Ravensburg, mit den mittelalterlichen Burgen des Landkreises beschäftigen wird. Somit wird wohl der größte Teil der Freizeit des Referenten im laufenden sowie auch dem folgenden Geschäftsjahr für diese Veröffentlichung in Anspruch genommen. Seit Jahresbeginn 2011 wird vom Referenten zur Erstellung der Vermessungspläne nicht nur mit Kompass und Maßband, wie all die Jahre davor, sondern mit militärischem Richtkreis und Laserentfernungsmesser gearbeitet, soweit der Bewuchs dies zulässt. Auf die Erstattung seiner sämtlichen Kosten wird vom Referenten, wie schon in den vorigen Jahren, zu Gunsten anderer vom Verein zu tätiger Anschaffungen verzichtet.

#### **Burgensanierung (Dr. Joachim Zeune):**

Tatsächliche Sanierungsarbeiten konnten lediglich auf Laubenbergerstein realisiert werden, wo punktuelle Reparatur- und Ausbesserungsarbeiten an den Palaswänden anfielen. Dabei handelte es sich um kleine Maurerarbeiten. Zugleich wurde die noch nicht sanierte Mauerkrone am Zusammenschluss von Hauptburgmauer und Torzwingermauer vom Baum- und Strauchbewuchs gereinigt und mit einer neuen Verschleißschicht versehen, wobei natürlich die Baubefunde dokumentiert und berücksichtigt wurden. Auf Laubenbergerstein stehen allerdings noch dringende, größere Sanierungsmaßnahmen an (Zwinghof, Rückseite Torzwinger, Rückbau Baukran-Plattform im ehemaligen Halsgraben), deren Finanzierung völlig ungeklärt ist, da die Stadt kaum noch Mittel einsetzen kann.

Auf Hopfen am See wurden restliche Verfügarbeiten geleistet. Hier geht das Projekt nun in die Aufarbeitungs- und Auswertungsphase mit Abschlusspublikation.

Auch der extrem umfangreiche Abschlussbericht Hohenfreyberg zur Sanierung und Erschließung 1995 – 2008 muss 2012 vorgelegt und damit 2011 begonnen werden.

Saniert wurde mittlerweile der sog. Terrassengarten des Hohen Schlosses in Füssen, ein zuvor verwildertes Hangareal Richtung Baumgarten. Hierzu hatte ich im Auftrag des Bauamtes Kempten ein bauhistorisches Gutachten mit Sanierungs- und Nutzungskonzept erstellt, das die historisch authentische Wiederherstellung als apothekischer Kräuter- und Pflanzengarten vorsieht und so auch realisiert wird. Die Eröffnung ist für den Frühsommer 2011 geplant. Zur Erschließung des Terrassengartens wird der bisher unzugängliche Wehrgang der Lagen Stiege reaktiviert. Weiterhin vorgesehen sind neue Infotafeln zum Terrassengarten, zur Langen Stiege und zur St. Veits-Kapelle.

#### **Exkursionen und Ausflüge (Frau Angelika Griebmayer und Herr Michael Freisem-Griebmayer):**

Der Vereinsausflug am 10.10.2010 führte, wie im Jahr zuvor, wieder nach Franken. Nach problemloser Fahrt bei gutem Wetter besichtigten die Teilnehmer zuerst Markt und Festung Lichtenau. Weitere Ziele waren die St. Laurentiuskirche im Markt Roßtal und die Altstadt von Heilsbronn mit ihrem Münster, aber auch die kulinarischen Spezialitäten der Region. Da auch die Rückfahrt ohne Zwischenfälle verlief, endete der Ausflug wie geplant nach 13 Stunden. Das Ziel für 2011 steht noch nicht fest.

#### **Gedenksteinpflege (Frau Blanka Krist):**

Im vergangenen Jahr widmete sich die Referentin drei Haustafeln (Nr. 315 Letten, Nr. 553 Staudach und die Merkttafel am Haus Brotkorbweg 24). Sie leistete Reinigungsarbeiten und legte die Schrift neu aus. Insgesamt arbeitete sie elf Stunden und legte über 40 km zurück.

#### **Historische Handwerkstechniken (Herr Rudolf Müller-Tolk):**

Das Mittelalterliche Burgfest 2010 musste leider witterungsbedingt ausfallen. Dank der Ausfallbürgschaft des Kulturamts der Stadt Kempten und einer Spende der Kaiser-Sigwart-Stiftung konnte das Defizit auf 500 € begrenzt werden. Allerdings wird dieses durch die unverzichtbaren Vorbereitungen verursachte Defizit durch den Wert der Sachgüter, in die investiert worden war, wieder aufgewogen. Der Leiter des Referats wird aufgrund der schwierigen organisatorischen Bedingungen in Zukunft kein Burgfest mehr durchführen.

Aufgrund ausgebliebener Zuschüsse durch die öffentliche Hand konnten im vergangenen Jahr im Haus für historisches Handwerk, bis auf die Handwerkerwoche im August (mit der Jugendarbeit der Stadt Kempten), keine geförderten Kurse für Jugendliche mehr angeboten werden. Da das Haus die Kurse nun zum Selbstkostenpreis anbieten muss, zählten wir im vergangenen Jahr überwiegend Erwachsene als Teilnehmer. So konnten insgesamt aber dennoch 55 Projekte mit 517 Teilnehmern durchgeführt werden.

An zusätzlicher Ausstattung wurden unter anderem drei Seilereimaschinen und vier Webstühle nach historischen Vorbildern erstellt. Dank der Spende der Sparkasse Allgäu konnte unsere Einrichtung weiterhin dringend benötigte Ausstattung erwerben.

Um den Betrieb auch in Zukunft finanzierbar zu halten, wird das Angebot auf allgemeinere Themen hin ausgeweitet. Außerdem ist eine Zusammenarbeit mit dem noch dieses Jahr in Betrieb gehende Jugendübernachtungshaus in Arbeit. Unabdingbar ist auch eine größere Aktivität des Fördervereins „Zünftig“ e. V. im kommenden Jahr.

Da sich Frau Waltraud Muth aus der aktiven Arbeit im Vorstand des Hauses zurückziehen wird, bedankt sich der Referent herzlich für die immer zuverlässige Kassenführung und ideelle Unterstützung in den vergangenen Jahren. Zuletzt sei auch noch allen anderen ehrenamtlichen Helfern für ihre Arbeit und Mithilfe gedankt.

Der Referent legte auch im Jahr 2010 wieder mehrere tausend Kilometer zurück, auf deren Erstattung er wie gewohnt verzichtet. Zudem erbrachte er ehrenamtlich etwa 500 Arbeitsstunden im Haus für historisches Handwerk.

**Museum, Grafik, Rekonstruktion (Herr Roger Mayrock):**

Das Jahr 2010 war für unser Allgäuer Burgenmuseum wieder sehr erfolgreich. Es konnten insgesamt 1.436 Besucher registriert werden und dies trotz des leider entfallenen Burgfestes. Die Resonanz bei den Besuchern ist durchweg sehr positiv ausgefallen, was nicht zuletzt im Besucherbuch eindrucksvoll dokumentiert ist. Das Interesse an Führungen für Schulklassen, Kindergärten und Kinderhortgruppen zeigt eine steigende Tendenz. Speziell für die ganz jungen Besuchergruppen ist vom Museumsleiter ein verfeinertes einstündiges Programm erstellt worden, das neuerdings sogar ein Rollenspiel (Wie wird man ein Burgherr?) enthält. Zum Ausbau der Museumsdidaktik war uns eine auch in diesem Jahr wieder zugekommene Spende der Sparkassenstiftung sehr willkommen. Der erfolgreiche Verkauf von Büchern und Artikeln rund ums Thema Mittelalter bildet zudem eine wertvolle Ergänzung bei der Finanzierung des Museumsbetriebs.

Die Ausstellung wurde unter anderem mit einer neuen Großgrafik von Roger Mayrock ergänzt. Auf ihr ist eine Burgenlandschaft um 1300 dargestellt in der die typischen Elemente mittelalterlicher Burggüter zu sehen sind. So etwa Mühlen, Dörfer, Weiher, Kalköfen, Kohlenmeiler, Getreidefelder und vieles mehr. Ausgehend von diesem Exponat soll die Vermittlung der Allgäuer Burgengeschichte erleichtert werden.

Neu angeschafft wurde ein professionelles Datenbankprogramm. Mit dessen Hilfe werden alle Exponate, Leihgaben und Depotstücke des Allgäuer Burgenmuseums digital erfasst. Sie können so weitaus praktischer verwaltet werden als bisher. Zusätzlich werden alle von Herrn Boris Blum dokumentierten Burgen und Burgenreste im und „am“ Allgäu erfasst. Derzeit sind das über 400 Objekte. Ergänzt wird dieses Datenwerk mit Literaturdaten von Herrn Hannes Krempf. Genutzt wird auch die Sammlung von mehreren Tausend Burgenfotos von Boris Blum, Alfred Koch und Roger Mayrock. Zusammen mit den Arbeiten am Allgäuer Burgenatlas entsteht so eine moderne und solide Grundlage für das schon lange ersehnte Große Allgäuer Burgenbuch. Diese gewaltige Gesamterfassung wird aber naturgemäß einige Zeit in Anspruch nehmen. Helfer beim Eingeben der Literaturdaten wären uns durchaus eine große Hilfe.

Die Museumsleitung dankt herzlich allen am erfolgreichen Betrieb des Burgenmuseums Beteiligten, insbesondere Frau Christiane Mayrock, die als Aufsicht, Kassenkraft im Museumsshop und bei der Besucherbetreuung 665 Arbeitsstunden geleistet hat und dies fast an jedem Wochenende und an allen Feiertagen. Großer Dank geht auch an Frau Ilka Knöpfel, die unseren Internetauftritt professionell und bestens betreut.

**Öffentlichkeitsarbeit:** siehe Bericht des 1. Vorsitzenden

**Protokollführung:** siehe Bericht des Schriftführers

Damit endete die Jahreshauptversammlung 2011.